Einfirstgehöft, Scheune

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/137420153110/

ID: 137420153110 **Datum:** 27.11.2024 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Weinstraße
Hausnummer:	34
Postleitzahl:	77815
Stadt-Teilort:	Eisental
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Rastatt (Landkreis)
Gemeinde:	Bühl
Wohnplatz:	Eisental
Wohnplatzschlüssel:	8216007010
Flurstücknummer:	5807
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,7122° nördliche Breite, 8,1519° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Scheune, nordöstlicheTraufseite

Abbildungsnachweis:
Jürgen Kasper (Kasper & Neininger Projekt GmbH)

Bildbeschreibung:
Scheune, Ansicht Südwest

Abbildungsnachweis:
Jürgen Kasper (Kasper & Neininger Projekt GmbH)

Bildbeschreibung:
Scheune, südwestliche Traufseite

Abbildungsnachweis:
Jürgen Kasper (Kasper & Neininger Projekt GmbH)

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

- *keine Angabe*

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil: Einfirstgehöft, Backhaus

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Scheunenanbau wurde vermutlich kurz nach der Errichtung des Wohnhauses (1808 (i)) erbaut.

1. Bauphase: Erbauung Scheune kurz nach 1808.
(1808)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

Lagedetail:

- Siedlung

	• Dorf
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Scheune

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Abbruchdokumentation Scheune

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die Scheune steht mit um 90 Grad gedrehtem First an der westlichen Traufseite des zweigeschossigen Wohngebäudes.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Scheune
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Eingeschossig, mit Halbwalmdach; nordseitige Traufseite zu Zweidrittel verbrettert, mit Toren und Türen; westliche Giebelseite verputzt.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Die Wände und Ausfachungen wurden mit neueren Baumaterialien ergänzt und ausgebessert.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach mit Halbwalm-/Zweidrittelwalm
	• Mischbau
	  • Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein

Konstruktion/Material:	Der Scheunenanbau wurde in Mischbauweise errichtet, teilweise als Holzfachwerk auf Bruchsteinsockelfundamenten und teilweise in massivem Klinkermauerwerk. Die Decke zum Dachraum wurde durch eine Balkenlagenkonstruktion ausgeführt. Die Wände im östlichen und vermutlich älteren Scheunenteil zeigen Fachwerk mit Lehm- und Holzausfachung. Die südliche Wand wurde aus Ziegelsteinen gemauert.